

Services

**Bieler Tagblatt**

11° / 25°

Hauptmenü



Heute, 04:00

Tandemfahren im Job



Bild Andrea_Frommherz.jpg (8686915)

Das Modell erlebt eine wachsende Beliebtheit. Arbeitgebenden hilft die Arbeitsform Jobsharing, ihre besten Mitarbeitenden zu halten. Arbeitnehmende wiederum können Beruf und Familie besser vereinbaren oder gewinnen einen abwechslungsreicheren Berufsalltag, indem sie nebeneinander verschiedenen beruflichen Tätigkeiten nachgehen.

WERBUNG



Voraussetzung für ein effizientes Jobsharing ist es, dass sich zwei passende Personen finden. Wer sich für dieses Modell interessiert, sucht am besten eine Person, mit der sie gewisse Werte teilt. Erst dann kommt eine gemeinsame Bewerbung in Frage.

Wege, ein Jobsharing anzugehen, sind:

- Sie teilen sich die Stelle intern mit jemandem, den sie bereits kennen.
- Sie suchen sich für die eigenen Stelle eine externe Person.
- Sie bewerben sich zu zweit, als sogenanntes Tandem, auf ein Inserat. Dieses kann, muss aber nicht auf ein mögliches Jobsharing hinweisen.
- Sie bewerben sich allein auf ein Inserat, das auf ein mögliches Jobsharing hinweist.

Die besten Chancen bietet die erste Option. Sie kennen das berufliche Umfeld, die Aufgaben und die Partnerin oder den Partner bereits gut. Sie haben einen ähnlichen Informationsstand und können sich rascher über Ziele, Arbeitseinteilung und -organisation einig werden. Sie kennen bereits Stärken und Schwächen der anderen Person. So ist das Risiko auch für den Arbeitgebenden überschaubar. Erarbeiten Sie einen konkreten Vorschlag zum Jobsharing mit Lösungen, welche der Institution entgegenkommen: Betonen Sie, wie das Fachwissen dadurch erhalten bleibt, dass Sie als bewährte Arbeitskraft weiterhin mitarbeiten und unterstreichen Sie, wie Sie das neue flexible Arbeitsmodell zusätzlich motiviert.

Öffnen Sie sich auch für den zweiten, dritten und vierten Weg. Wichtig ist immer, dass Sie die Initiative ergreifen, anwendbare Lösungen vorschlagen und Verhandlungsbereitschaft signalisieren. Machen Sie sich Gedanken darüber, wie Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner das Jobsharing angehen würden. Im Mittelpunkt dabei stehen immer die Aufgaben und Ziele der Stelle und Ihr Vorschlag, wie Sie sich im Hinblick darauf organisieren.

Etwas dürfen Sie auf keinen Fall vergessen: Ein Jobsharing-Modell braucht mehr Zeit in der Suche, aber auch in der Ausführung der Stelle – um eine geeignete Person zu finden, um den Arbeitgebenden zu überzeugen, um sich als Jobsharing-Tandem zu organisieren und sich in die neue Stelle einzuarbeiten.

Die Mühe lohnt sich. Zu den am häufigsten genannten Vorteilen von Jobsharing gehören für die Tandempartner die persönliche und berufliche Bereicherung durch eine diverse und komplementäre Persönlichkeit.

Info: Nina Prochazka ist Mitglied im Beratungsausschuss und Coach für die Initiative Go-for-Jobsharing. Diese begleitet Organisationen und Individuen rund um das Thema Job und Jobsharing. Kontakt: nina.prochazka@go-for-jobsharing.ch oder 076 501 76 85. Weiterführende Infos finden unter www.go-for-jobsharing.ch. Andrea Frommherz ist Geschäftsleiterin und Beraterin im Frac, dem zweisprachigen Bieler Informations- und Beratungszentrum rund um das Thema Arbeits- und Berufsleben gestalten. Kontakt: info@frac.ch oder 032 325 38 20.

Andrea Frommherz



www.ballonfahren.ch